

Schenkendorf, Max von: Zur Hochzeit des Senators Gildemeister zu Bremen m

1 Schön'res Bild wird nicht gefunden,
2 Süße Ruhe, stilles Glück,
3 Und kein Wanderer mag erkunden
4 Einen hellern Himmelsblick,
5 Als der Kranz der grünen Hügel,
6 Die sich um die Limmat reihn,
7 Zürchersee, in deinem Spiegel
8 Deiner Alpen Rosenschein.

9 Mildes Schwimmen, süßes Schweben,
10 Stille wunderbare Fahrt,
11 Alles Lieben, alles Leben
12 Hat in dir sich offenbart.
13 Blick, du wirst hinabgezogen
14 In die tiefe, grüne Flut,
15 Und ein Bild entsteigt den Wogen,
16 Freiheit, unser höchstes Gut!

17 Ueber Alpen, über Seen,
18 Was ein Wanderer sucht und preist,
19 Waltet still und hehr dein Wehen,
20 Wunderbarer, ew'ger Geist!
21 Klänge schweigen, Farben bleichen
22 Vor dem wunderbarsten Licht,
23 Alle Bilder müssen weichen
24 Vor dem Menschenangesicht.

25 Frag' ihn drum, er hat's erfahren,
26 Jungfrau, der gereiste Mann,
27 Als er in den Krieges-Jahren
28 Zu des Vaters Wohnung kam.
29 Zorn und Eifer in dem Herzen
30 Für der deutschen Lande Glück,

31 Fiel wie Schein von Altar-Kerzen

32 Doch in ihn

33 Deiner Heimat fern entnommen,

34 Bleibst du treu dem Weserthal;

35 Aus der Heimat muß er kommen,

36 Welcher wählt mit schneller Wahl

37 Wieder nach der Heimat nehmen

38 Will er das geliebte Pfand –

39 Freies Zürich, freies Bremen,

40 Preiset solch ein Liebesband!

41 Wenn des Krieges blut'gen Saaten

42 Solche Blütenpracht entsprießt,

43 Wenn der Mann für Wort und Thaten

44 Solchen holden Lohn genießt, –

45 Laut und fröhlich soll man preisen

46 Dann den schnellen Liebesfeil,

47 Und in wohlbekannten Weisen

48 Sing' ich diesem Bunde Heil.

(Textopus: Zur Hochzeit des Senators Gildemeister zu Bremen mit der Jungfrau Stolz zu Zürich. Abgerufen am 23.01.2018)